



Hits FÜR^s HOSPIZ

Initiative zugunsten der Hospizarbeit im Bergischen Land

(gegründet 2007)

Projektbeschreibung

Wer ist "Hits fürs Hospiz"?

Die Aktion „Hits fürs Hospiz“ ist eine ausschließlich regional tätige Initiative, die 2007 von Paul Falk in Bensberg gegründet wurde.

Schirmherr der Aktion ist Wolfgang Bosbach (Mitglied des Deutschen Bundestages).

Ziel der Aktion ist, die Menschen der Region auf die Bedeutung der Hospizarbeit aufmerksam zu machen, um durch die **Mobilisierung von Spenden und die Anwerbung von Sponsoren** konkrete Projekte zu fördern, so dass final erkrankte Menschen ihre letzte Lebensphase **in Würde und möglichst ohne Schmerzen** verbringen können.

Die Aktion sieht ihre Aufgabe **nicht** in einer Unterstützung der medizinischen Versorgung, der Sicherstellung der körperlichen wie schmerztherapeutischen Pflege. Die Grundversorgung bleibt Sache des Krankenhauses bzw. der Versicherungsträger. Wir setzen da an, wo staatliche Hilfen fehlen oder aber aus finanziellen Gründen nicht ausreichend gewährleistet sind.

"Hits fürs Hospiz" möchte, dass jeder Betroffene ausreichende persönliche Zuneigung durch die haupt- und ehrenamtlichen Pflegekräfte erlebt, ohne Stoppuhr und reglementierte Pflegezeitvorgaben. **„Hits fürs Hospiz“ beginnt da, wo andere aufhören müssen, weil Zeit und Geld fehlen.** Dabei setzen wir voraus, dass seitens des Einrichtungsträgers mindestens 50 Prozent der Investitionskosten übernommen werden und die Übernahme der Folgekosten gesichert ist.

Die Aktion "Hits fürs Hospiz" versteht sich als Kooperationspartner lokaler Hospizeinrichtungen und Fördervereinen.

Regionale Hospizversorgung

Die Betreuung von schwerstkranken Menschen in der letzten Lebensphase ist im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis absolut unzureichend.

Die Pflegesituation hat sich in den letzten Jahren zusehends verschlechtert. Die traditionelle Pflege in der Familie ist rückläufig und die Zahl von unversorgten Alleinstehenden nimmt ständig zu. Auch der Anteil älterer Menschen wird erheblich zunehmen und schon 2023 wird jeder zweite Bewohner des Bergischen Landes älter als 50 Jahre sein (Quelle: Rheinisch Bergischer Kreis).

Derzeit kann **nur etwa jeder 10. Betroffene** in seiner letzten Lebensphase auf einen Pflegeplatz in einem Hospiz oder auf ambulante Pflege hoffen. Allzu häufig werden Krankenstationen, ohne ausreichende Einrichtungen und Personalkapazitäten für eine finale Betreuung, zum letzten Aufenthaltsort.

Das Bensberger Hospizzentrum ist Teil des Vinzenz-Pallotti-Hospitals und **die einzige stationäre Pflegeeinrichtung** in den beiden Bergischen Kreisen. Die Einrichtung besteht seit 1992 und umfasst derzeit sieben Palliativ- und sieben Hospizpflegeplätze für eine Region mit rund 580.000 Einwohnern. Für final erkrankte Kinder und Jugendliche gibt es in der Region gar keine speziell ausgerichtete Hospizeinrichtung.

Was schon erreicht wurde

Insgesamt sind seit der Gründung von "Hits fürs Hospiz" **rd. 200.000 Euro an Sach- und Geldspenden** zusammen gekommen, die zur Förderung der Hospizarbeit am Vinzenz Pallotti Hospital in Bensberg eingesetzt wurden.

Durch das erfolgreiche Wirken vieler Helfer und gemeinsam mit dem Förderverein Hospiz e.V. konnten wichtige Aufgaben erfüllt werden. Der bisher größte Erfolg der Bemühungen war die erste **Erweiterung der Hospizstation** um vier Räume, wodurch die Zahl der Hospiz-Pflegeplätze von drei auf sieben erhöht wurde.

Zielsetzung:

Schwerpunkte der Aktion „Hits fürs Hospiz“ sind Fördermaßnahmen in den folgenden Bereichen:

- Ausbau des Hospizentrums

Im Jahr 2011 konnten im Bensberger Hospizzentrum 120 Patienten aufgenommen werden. Nahezu ständig war die Kapazität der Hospizstation vollständig ausgelastet, so dass ersatzweise Pflegeplätze der Paliativstation belegt werden mussten. Dennoch mussten zu viele Anfragen abschlägig beschieden werden. Eine zusätzliche Erweiterung des Hospizentrums in Bensberg um vier Pflegeplätze wird angestrebt.

- Ambulanter Hospizdienst

Die Benefiz-Aktion „Hits fürs Hospiz“ möchte durch die Bereitstellung finanzieller Mittel den weiteren Ausbau des ambulanten Hospizdienstes und die Mobilität der Helfer fördern (Bereitstellung von Fahrzeugen, Übernahme der Fahrtkosten etc.).

Viele Menschen mit unheilbaren Erkrankungen haben den Wunsch, in der vertrauten Umgebung **zu Hause und im Kreise ihrer Lieben** die letzte Zeit des Lebens zu verbringen. Darum ist es ein Anliegen von "Hits fürs Hospiz", diesem Wunsch zu entsprechen und die ambulanten Hospizdienste in der Region zu fördern.

- Musische Angebote für Patienten

Neben der pflegerischen Betreuung, die Sache des Krankenhauses ist, soll die musische Betreuung der Patienten und ein regelmäßiger "Tapetenwechsel" gefördert werden.

Hierzu sind vorgesehen:

- Ausstellungen im Hospiz
- Kreativitätskurse wie z. B. Musik-Therapie
- Unterhaltungsveranstaltungen, wie Kleinkunst, Musik, Theater, Kabarett etc. (intern und extern)

sowohl für im Hospiz untergebrachte, als auch für mobile Patienten, die zuhause oder im Tageshospiz betreut werden.

- Ausrüstungs- und Einrichtungsgegenstände

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Finanzierung von Ausrüstungs- und Einrichtungsgegenständen für die stationäre wie auch ambulante Hospizarbeit, für die das Geld fehlt und für die nicht der Träger, die Krankenkassen oder andere staatliche Stellen herangezogen werden können (Anschaffung von Musikinstrumenten, multimediale Ausstattungen etc.).

Finanzierung:

Die Ziele der Aktion sollen in erster Linie durch folgende Einnahmen realisiert werden:

- Spenden von Privatpersonen und gewerblichen Unternehmen
- Benefizveranstaltungen
- Werbeeinnahmen

Spenden

Der Spendenaufruf richtet sich an die Bewohner der beiden Landkreise, wie auch lokale Industrie, Handel und Gewerbe.

Alle Spenden werden unmittelbar an gemeinnützige Hospizeinrichtungen geleistet. "Hits fürs Hospiz" ist nichtZuwendungsempfänger.

- **Spendenkonto bestehen bei allen lokalen Genossenschaftsbanken sowie den Filialen der Kreissparkasse Köln (Konto: Förderverein Hospiz).**
- **Jeder Spender, der mindestens 100 Euro spendet wird am 8. Mai zu einem Empfang vor dem Konzert in das Rathaus Bergisch Gladbach eingeladen.**
- **Alle Spenden, die bis zum 30. Juni 2012 eingehen, werden durch die Bethe-Stiftung verdoppelt!**
- **Alle Spenden können steuerlich geltend gemacht werden.**

Zusätzlich sollen für die Aktionen **Hauptsponsoren** aus den Bereichen Banken, Medien, Handel und Industrie gefunden werden. Der **lokale Bezug** soll mitentscheidend bei der Auswahl der Hauptsponsoren sein. Die Hauptsponsoren werden bei allen Werbeaktionen (Flyer, Plakate, Zeitungsankündigungen etc.) aufgeführt.

Benefizveranstaltungen:

Durch mit hochkarätigen Künstlern besetzte Veranstaltungen soll das Aktionsziel in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt werden sowie durch Eintrittsentgelte und Ausschankerlöse zusätzliche Finanzmittel erbracht werden.

Für das Jahr 2012 sind zwei große Benefizkonzerte geplant:

- Open-Air-Konzert mit der Big Band der Bundeswehr am 08.05.2012
- 2. Open-Air-Konzert „Chorus meets Rock“ - Rommerscheider Choryfeen & handerCover am 22.09.2012

Alle Veranstaltungen werden ausschließlich von ehrenamtlichen Helfern vorbereitet und durchgeführt. Gegenüber kommerziellen Veranstaltungen werden so erhebliche Kosten eingespart.

Werbung:

Die Umsetzung von Werbeaufträgen gewerblicher Unternehmen (z. B. in Broschüren, auf Flyern, Eintrittskarten oder Bierbons etc.) soll zur Finanzierung der Projekte beitragen.

Dazu bieten wir unseren Sponsoren vielfältige Werbemöglichkeiten:

- auf dem Veranstaltungsgelände (Beflaggung, Werbetransparente, Infostände)
- im Internet (www.hitsfuersospiz)
- durch Werbeinserate in Flyern und auf Plakaten
- Interview auf der Bühne (nur in begrenztem Umfang)
- Werbe-Einblendungen auf LED-Großbildschirmen phasenweise vor, während und nach dem Konzert

Werbeaufwendungen können als Betriebskosten steuerlich geltend machen.

Medien:

Der Einbeziehung lokaler Medien, Rundfunk, Fernsehen, Printmedien und Internet kommt eine entscheidende Bedeutung zu. Mit nahezu allen lokalen Medienträgern bestehen Kooperationsvereinbarungen.

Partner

Durch die Ansprache von Vereinen und Organisationen sowie Einzelhandels- und Handwerksverbänden sollen Multiplikatoren gewonnen werden, die bei der Realisierung mithelfen, den Gedanken weiter tragen und so zu einer Optimierung des Spendenaufkommens beitragen sollen.

Träger, Umsetzung und Kontrolle:

Initiator der Aktion ist Paul Falk, Overath, Im Brückfeld 40, Telefon 02204-970000.

Der Initiator verfügt über eine mehr als vierzigjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Veranstaltungsorganisation und hat verantwortlich mehr als 200 Veranstaltungen organisiert.

Die Initiative „Hits fürs Hospiz“ wird unterstützt von einer Kerngruppe mit ca. 25 aktiven Helfern aus den Bereichen Industrie, Handel, Handwerk, Banken, Versicherungen, Kultur und Bildung.

Bei der Realisierung des Aktionszieles steht die Kostenminimierung im Vordergrund. Soweit wie möglich sollen alle notwendigen Arbeiten durch ehrenamtliche Helfer und anfallende Sachkosten durch Sponsoren finanziert werden. Initiator und ehrenamtliche Helfer sind uneigennützig tätig und erhalten keine Vergütung. Die Erstattung von nachweislich entstandenen und unvermeidlichen Sachkosten ist hiervon ausgenommen.

Für die Schank- und Cateringbetriebe stehen erfahrene aber ehrenamtlich tätige Helfer zur Verfügung (Gastwirte, Köche, Bedienungspersonal aus der lokalen Gastronomie). Alle notwendigen Sicherheits- und Servicedienste übernehmen Mitglieder lokaler Vereine kostenlos. Als „Belohnung“ für die ehrenamtlich mitwirkenden Helfer ist eine abschließende Feier vorgesehen.

Nachbereitung, Abrechnung und Kontrolle:

Die Realisierung der Förderprojekte liegt federführend bei der jeweiligen Einrichtung.

Zuwendungen für das Bensberger Hospizzentrum erhält der "Förderverein Hospiz Vinzenz Pallotti e.V.". Der Förderverein ist unmittelbarer Empfänger der Zuwendungen und zuständig für das Ausstellen der Spendenbescheinigungen zur Erlangung der steuerlichen Abzugsfähigkeit. Sämtliche Ein- und Ausgaben unterliegen der Kontrolle durch den Vorstand des Fördervereines (Vorsitzender Rechtsanwalt Dr. Martin Andreae). Zudem unterliegt der Förderverein der staatlichen Kontrolle durch die Finanzbehörde.

Die Initiative wird zum Abschluss der jeweiligen Aktion einen Bericht über den Verlauf der Aktivitäten und den Stand der Förderprojekte erstellen. Die Vorstellung der begonnenen bzw. bereits realisierten Förderprojekte und die Übergabe des erwirtschafteten Reinerlöses an den Förderverein erfolgt öffentlich.

Weitere Informationen im Internet: <http://www.hitsfuershospiz.de>